



Onlinefachtagung

05. Juni 2024 | 13:00 – 16:00 Uhr

Sozialpädagogische Begleitung gering literalisierter Erwachsener
in Grundbildungsangeboten

Drop-out in der Alphabetisierungspraxis

Dr. Veronika Thalhammer
Ludwig-Maximilians-Universität München

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



AlphaDekade
2016 – 2026



Drop-out = Weiterbildungsabbruch

Phänomen Drop-out (Hoffmann et al., 2020)

„Personen, die zu einer Weiterbildungsmaßnahme angemeldet sind und bis zu einem bestimmten Zeitpunkt an ihr teilnehmen, stellen ihre Teilnahme vor regulärem Ende dieser Maßnahme ein.“ (S. 34)

Abbruchquote (Porter et al., 2005)

Prozentualer Anteil der Abbrecher:innen an gesamten Kursteilnehmenden

Abbruchneigung (Deuer & Wild, 2019)

Neigung der Lernenden den Kurs abubrechen

Abbruchintention (Bean, 1982)

Konkrete Absicht von Lernenden den Kurs abubrechen



Gliederung

Das Projekt „DRAG“: Drop-out in der AuG*

1. Risikofaktoren von Drop-out
2. Abbruchsneigung von Teilnehmenden
3. Strategien im Umgang mit Drop-out (Dozierende und Bildungsplanende)



Das Projekt „DRAG“: Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung*



Das Forschungsprojekt DRAG

DRAG: Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung

Leitende Forschungsfragen

- Welche individuellen und strukturellen Ursachen liegen Dropout zugrunde?
- Wie kann diesen präventiv entgegengewirkt werden?

Förderlaufzeit DRAG: 01/2021 – 12/2023

Verlängerung DRAG-D: 01/2024 – 12/2024

Förderkennzeichen: W1474AFO (LMU) & W1474BFO (UzK)

Homepage: <https://drag.uni-koeln.de/>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



AlphaDecade
2016 – 2026





Teilnahmeverhalten in der AuG

(Bickert et al., 2022, Thalhammer et al., 2022)

Fragile Weiterbildungsbereitschaft

- sog. „bildungsferne Gruppen“ (Mania, 2018)
- häufig Misserfolgserlebnisse in Bildungs- und Lernerfahrungen (Ludwig, 2012)

Hohe Kursstabilität (Rosenblatt & Bilger, 2011)

- konstante Kursgruppen & Folgekurs-System

Hohe Kursbindung (Egloff et al., 2009)

- Mehrjährige Teilnahmedauer
- Freiheitszugewinn, Zugemutete Emanzipation, Schaffung neuer Abhängigkeiten

Hohe Fluktuation (Künzel et. al., 2018)

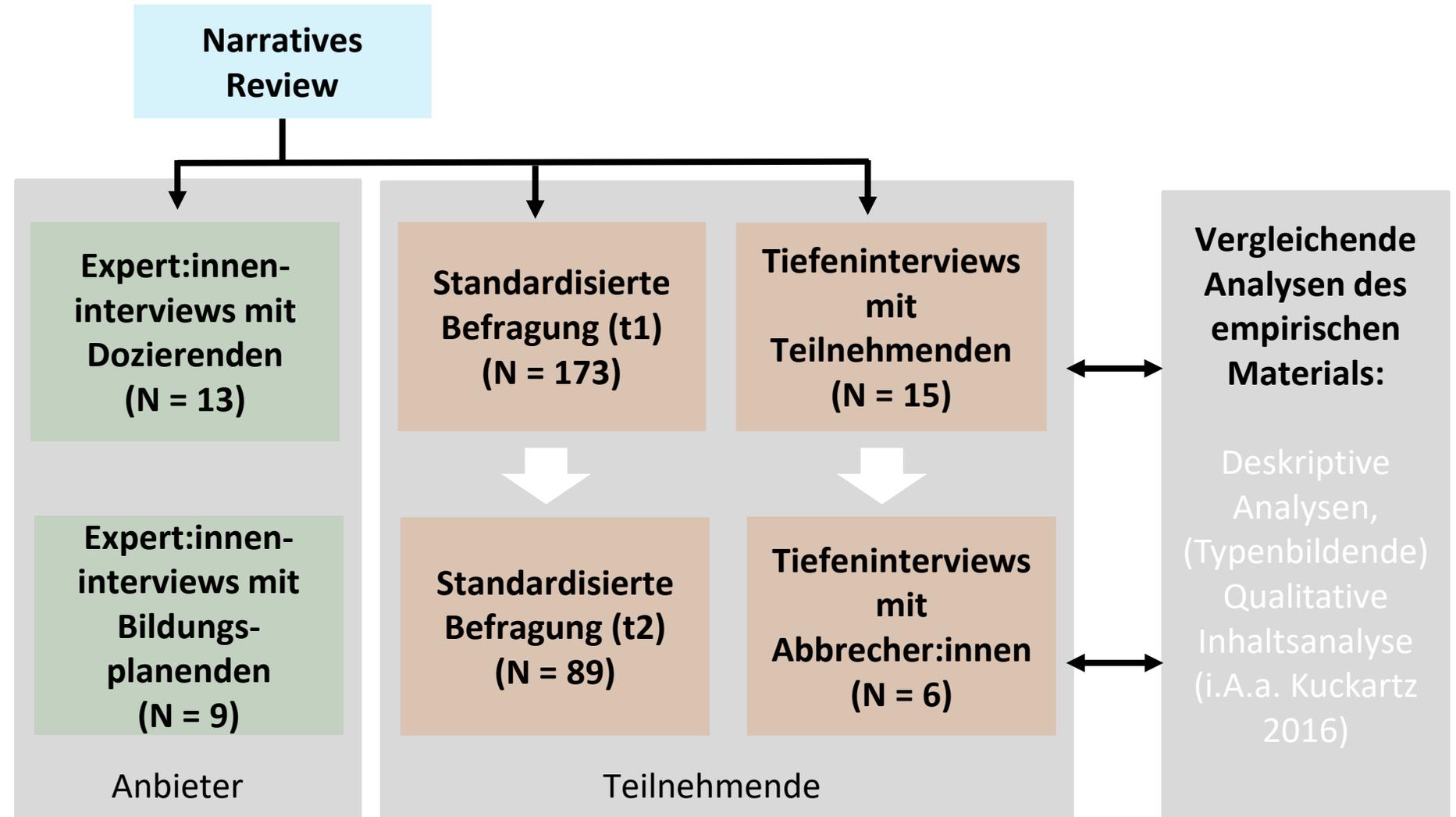
- innerhalb der Kurse & über die Jahre hinweg

Hoher Drop-out : exemplarisch (Porter et al., 2005)

- 80% der Teilnehmenden brechen innerhalb des ersten Jahres ab
- Teilnahmebeginn besonders anfällig für Drop-out
- Für die Angebotskonzeption besteht „das zentrale Ziel darin, Kurs- bzw. Maßnahmeabbrüche von Teilnehmenden zu verhindern“ (Dorschky, 2016, S. 260)

Multiperspektivisches Forschungsdesign

(Sindermann et al., 2023; Thalhammer et al., 2022; Bickert et al., 2022)



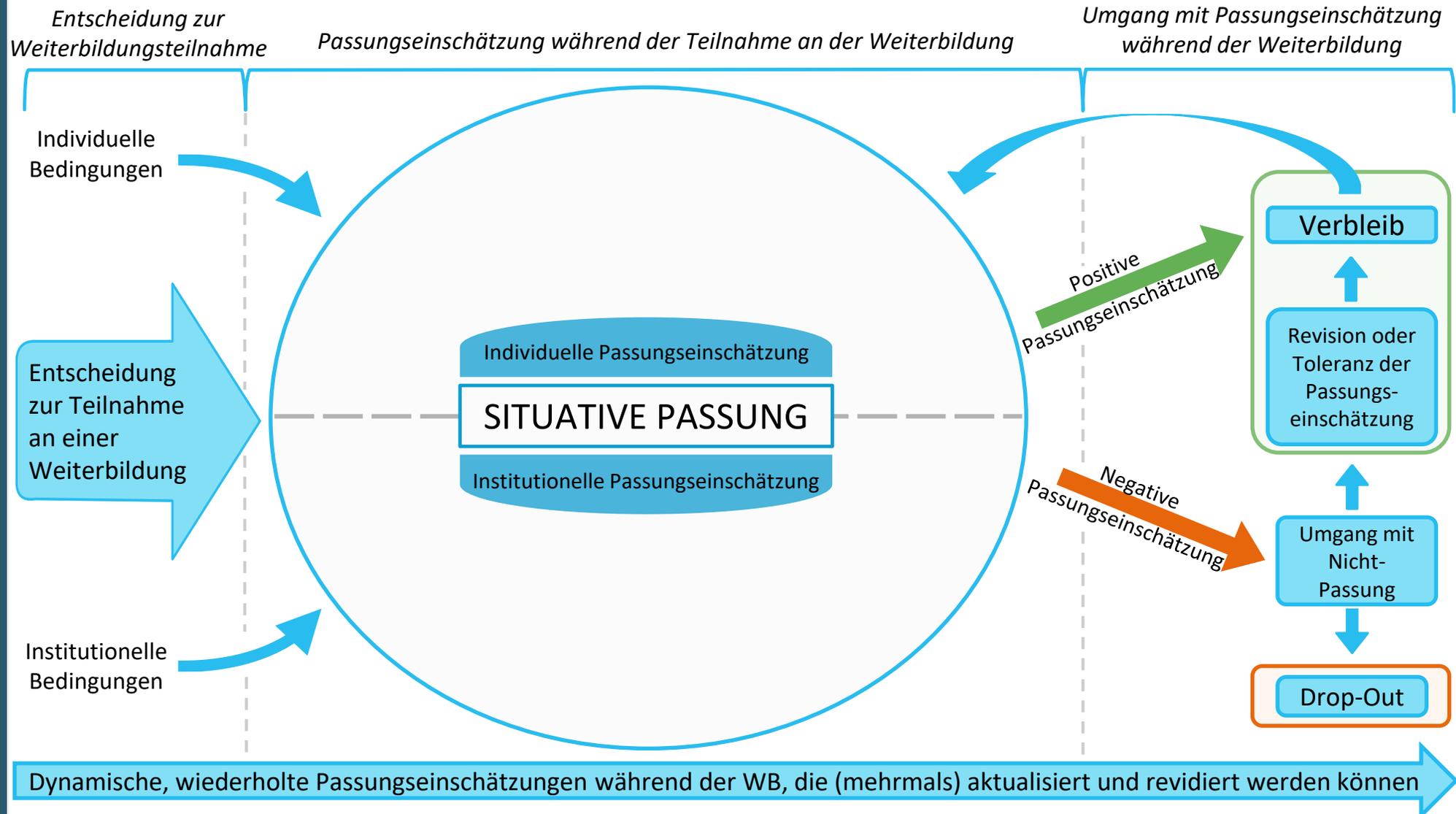


Risikofaktoren für Drop-out

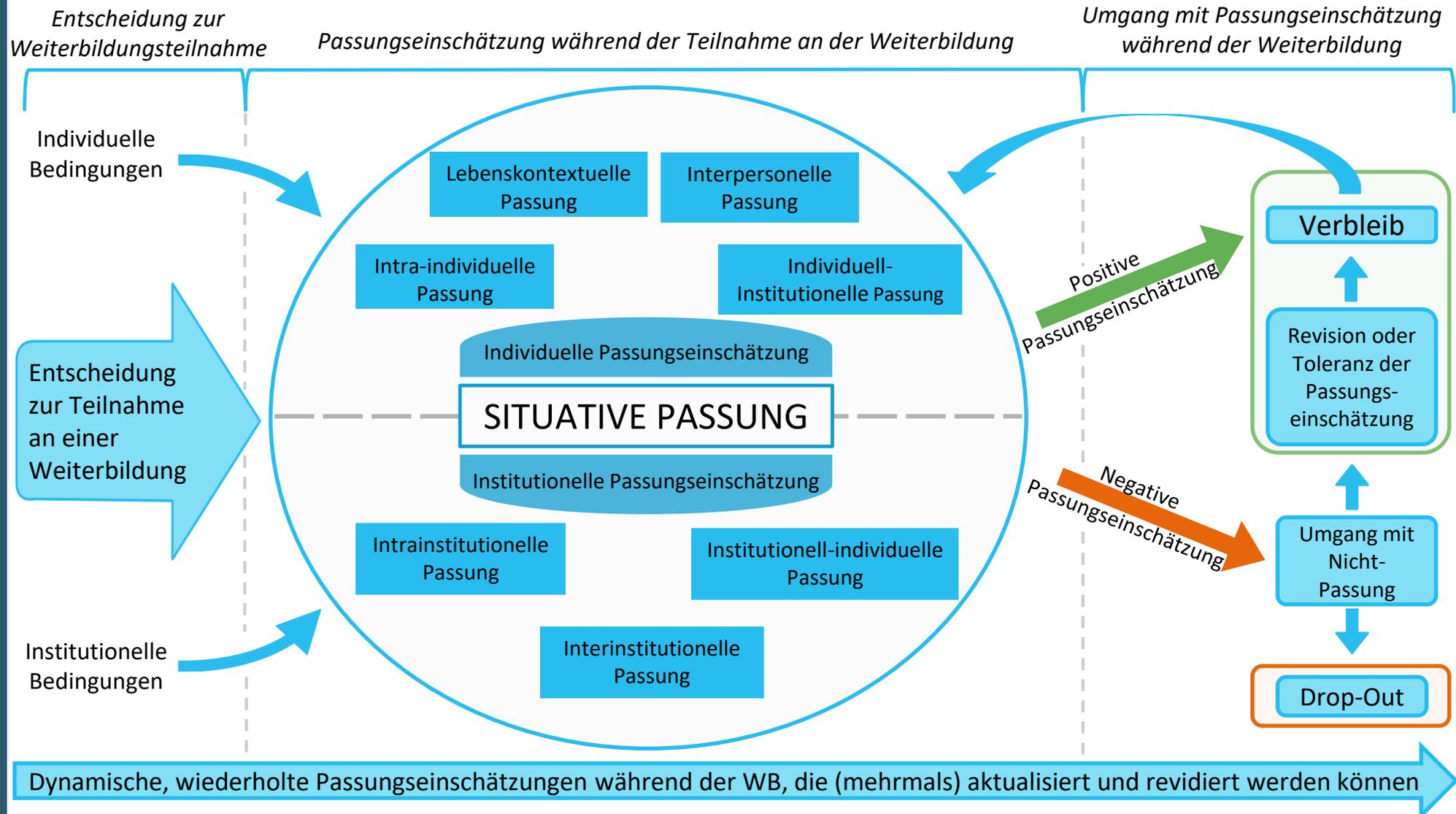
Forschungsstand: Ursachen von Drop-out in der AuG



Theoretische Rahmung: Modell der situativen (Nicht-)Passung (Hoffmann et al., 2021; Thalhammer et al., 2022)



Theoretische Rahmung: Modell der situativen (Nicht-)Passung (Hoffmann et al., 2021; Thalhammer et al., 2022)



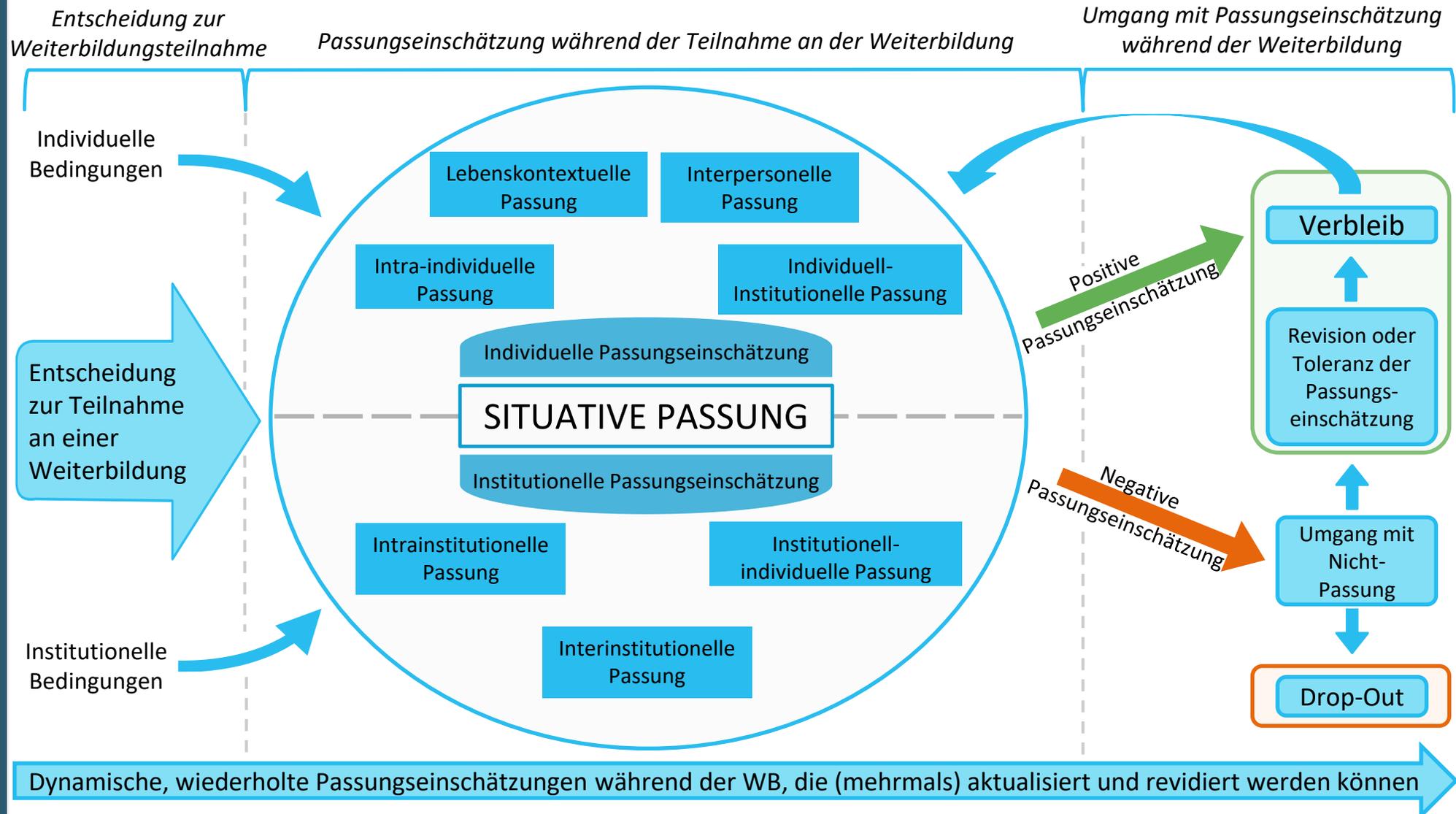
Ergebnisse: Risikofaktoren für Drop-out in der AuG

Intra-individuelle Passung	Lebenskontextuelle Passung	Interpersonelle Passung	Individuell-Institutionelle Passung
<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit (BP, Doz) • Selbstvertrauen (BP, TN) • Überforderung (Doz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beruf (BP, Doz, TN) • Care-Arbeit & Familie (BP, Doz, TN) 	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte (BP, Doz) • Keine Beständigkeit (BP, TN) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsniveau (BP, Doz, TN) • Rahmenbedingungen (BP, Doz, TN) • Erwartungen enttäuscht (BP)

Legende:
 Bildungsplanende = BP
 Dozierende = Doz
 (ehemalige) Teilnehmende = TN



Ergebnisse: Risikofaktoren für Drop-out in der AuG



Ergebnisse: Risikofaktoren für Drop-out in der AuG

SITUATIVE PASSUNG

Institutionelle Passungseinschätzung

NICHT-PASSUNG

Intrainstitutionelle Passung

- **Drop-out von Dozierenden**
(BP, Doz, TN)
- **Wegfall von Räumlichkeiten**
(TN)

Interinstitutionelle Passung

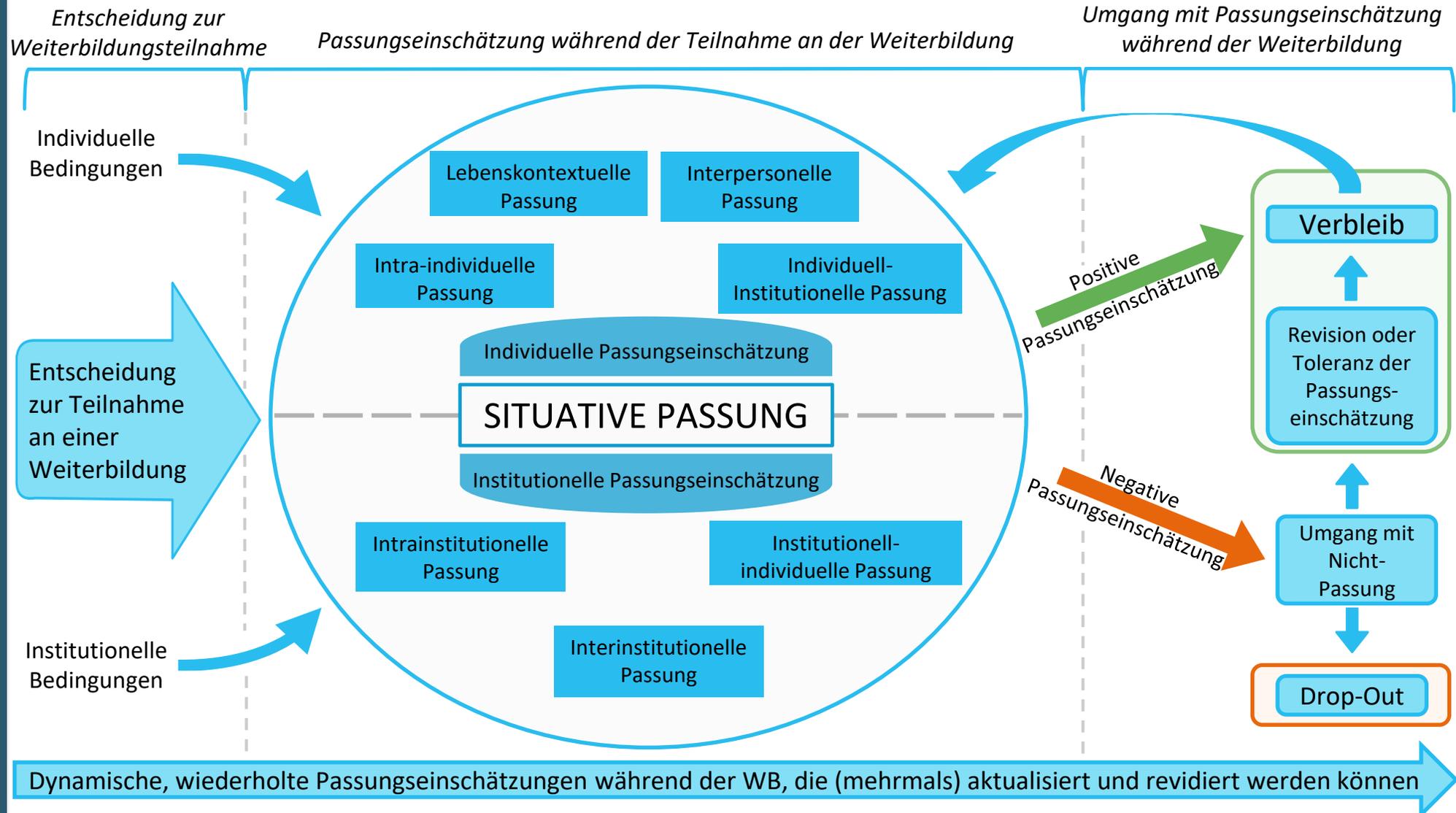
- **Finanzierung**
(BL, Doz)
- **Pandemie**
(BP, Doz, TN)
- **Nähe zum Wohnort**
(BP, TN)

Institutionell-individuelle Passung

- **Kursstruktur & Zugangsvoraussetzung**
(BP, Doz, TN)
- **Übergangsberatung**
(BP)

Legende:
Bildungsplanende = BP
Dozierende = Doz
(ehemalige) Teilnehmende = TN

Ergebnisse: Risikofaktoren für Drop-out in der AuG





Abbruchsneigung von (ehemaligen) Teilnehmenden

Abbruchsneigung von Teilnehmenden in der AuG

Items der Skala Kursbezogene Abbruchneigung t1 (N = 145)

Ich bin mit diesem Kurs zufrieden.

Ich würde diesen Kurs wieder wählen.

Ich denke aktuell daran, nicht wieder zu diesem Kurs zu kommen.

Ich habe die Absicht weiterhin zu diesem Kurs zu kommen.

Cronbach's Alpha = .625

(Deuer & Wild, 2019)

Geringe Abbruchneigung gesamt: $M=1.15$, $SD=.48$

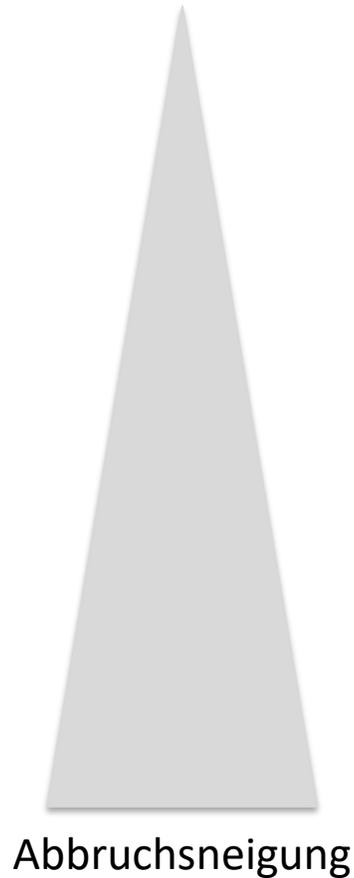
Integrationskurse mit
Alphabetisierung
 $M=1.10$, $SD=.34$

Grundbildung/
Lesen und Schreiben
 $M=1.13$, $SD=.27$

Nachholende
Schulabschlüsse
 $M=1.38$, $SD=.50$

Gemessen auf einer 4-Punkt Likert-Skala
1 = ich stimme zu bis 4 = ich stimme nicht zu

Abbruchsneigung von (ehemaligen) Teilnehmenden



Abhängigkeit

Abbruch nicht denkbar:
„das ist mein zweites Zuhause“ (CGN 11)

Zielstrebigkeit

Aktive Abwehr von Abbruchsgedanken:
Abbruch explizit „keine Option“ (CGN 14) trotz Probleme

Pragmatismus

Keine Abbruchsgedanken:
Abbruch ist jetzt kein Thema

Bedürfnis-
orientierung

Abbruch könnte potentiell Thema werden:
„Und wenn [...], dann höre ich auch auf.“ (MUC 03)

Ambivalenz

Wiederkehrende Abbruchsgedanken:
z.B. bei Überforderung, Konflikten

Ambitionen

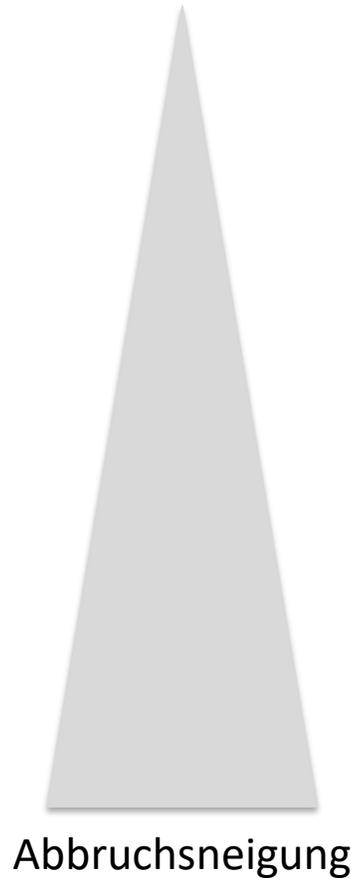
Akute Abbruchsintention:
v.a. bzgl. Unterforderung, Leistungsstagnation

Berufstätigkeit

Sind aktuell nicht in Kursen,
Wiedereinstieg aktuell nicht absehbar

Abbruchsneigung und Verstetigung der Teilnahme

Absicht zur Verstetigung der Weiterbildungsteilnahme



Abhängigkeit	Verbleibsintention: Bindung an Anbieter, tlw. ehrenamtliches Engagement
Zielstrebigkeit	Verbleibsintention bis Zielerreichung: Individuelle (Lern)Ziele im Vordergrund, Bereitschaft zum Kurswechsel
Pragmatismus	
Bedürfnis-orientierung	Fragile Verbleibsintention: Sensibilität bzgl. Veränderungen in den Rahmenbedingungen, Alltagsstrukturierung & Persönlichkeitsentwicklung durch Kurs
Ambivalenz	
Ambitionen	Kurswechsel- bzw. Abbruchsintention: Verbleib im Kurs & Suche nach Alternativen
Berufstätigkeit	Wiedereinstiegsintention: Selbstgesteuertes Lernen, Kontakthalten mit Dozierenden



Strategien im Umgang mit Drop-out von/für professionell-pädagogisch Handelnde

Umgangsstrategien mit Drop-out in der AuG

(Sindermann et al. 2022; Gruber 1985, 1992)

Akzeptanz

„(...) **wir verurteilen nicht**. Wir können nur anbieten. Wir können nur unterstützen. Und alles Weitere ist dann freiwillig.“ (BP1, 91)

„Teilnehmende, [...] die vielleicht **nach drei Semestern** dann sagen ‚Ich **melde mich jetzt einfach nicht mehr für den neuen Kurs an**‘. Das ist dann kein klassischer Abbruch.“ (BP3; Abs. 38-40)

„**Kurse sind in der Regel so offen** auch von der curricularen Struktur, dass immer ein Einstieg möglich ist. [...] Dadurch kann sich eine **Kursgruppe regenerieren**, selbst wenn Abbrüche stattfinden.“ (BP7; Abs. 34-35)

Reduzierung

„Man müsste wirklich ähm eine **sozialpädagogische Betreuung** den Alphakursen zuordnen. Das nicht nur den Dozenten überlassen (...)“

„Es gibt eine **Selbsthilfegruppe**. Die beschäftigen sich dann in der Semesterpause damit, darin zu bleiben im Thema.“ (BP2; Abs. 11-12)

Verhinderung

„Ähm [ich] frage natürlich nach. Ja also versuche **Kontakt aufzunehmen**, selbstverständlich. Ähm um nachzuhören, woran es liegen könnte oder ob es etwas gibt, wo man vielleicht unterstützen könnte.“

„Wir haben Situationen gehabt, wo wir zwar einen Kursabbruch nicht vermeiden konnten, wo wir es aber geschafft haben, eine **Lernpatin zu vermitteln** [...], sodass sie unabhängig von der Kursstruktur und dem Verlassen des Hauses weiter lernen konnte.“ (BP7; Abs. 41)

„Wir nehmen [dann] **eine andere Rolle ein**. Ich bin dann nicht mehr Fachbereichsleitung und nicht mehr Dozentin, **sondern ein Kümmerer**.“ (IP1; Abs. 99-100)



Umgangsstrategien mit Drop-out in der AuG

(Sindermann et al. 2022; Gruber 1985, 1992)

	Akzeptanz	Reduzierung	Verhinderung
Analyse	Ursachen für Drop-out: eher in Lebenskontexten der Teilnehmenden	Ursachen für Drop-out eher im Lehr-/Lernkontext	
Reaktion	Indirekte Maßnahmen	Direkte (präventive) Maßnahmen	Direkte (reaktive) Maßnahmen
Verantwortung	Freiwilligkeit als Grundprinzip der Erwachsenenbildung (= Leitlinie für Bildungsplanende und Dozierende)	Hauptverantwortung Bildungsplanende (Kooperation mit Dozierenden)	Dozierende nehmen Schlüsselposition ein (direkter Kontakt zu Teilnehmenden)
Ausgewählte Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Beobachtung • Überbelegung von Kursen (Kostendeckungsgrad) • Abbruch begleiten • Wiedereinstiegsmöglichkeiten eröffnen • Kontakt aufrechterhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Lehr-/Lernkontexte (passende Angebote) • Begleitenden Angebote (z.B. sozialpädagogische Beratung) • Sensibilisierung von Dozierenden für Drop-out • Personalauswahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Reaktion auf einen drohenden oder erfolgten Kursabbruch • Mit den Teilnehmenden Lösungen finden • Kooperation mit Brückenpartnern (inter-institutionelle Vernetzung)



Fazit

Risikofaktoren für Drop-out

- Multiperspektivische Anlage der Studie verdeutlicht Relevanz von institutionellen Passungsverhältnisse (ergänzend zu individuellen Passungsverhältnissen)
- Systematisierung der Risikofaktoren von Drop-out
 - Sortierungshilfe für Vielfalt an Risikofaktoren (trotz Komplexität des Zusammenspiels von Risikofaktoren)
 - Ansatzpunkte zur Prävention von Drop-out (Sensibilisierung für das Phänomen in der Bildungsarbeit)

Umgang von Teilnehmenden mit Abbruchsneigung

- Geringe (statistisch) erfassbare Abbruchsneigung der Teilnehmenden in den untersuchten AuG Angeboten
- Hohe Präsenz von Abbruchsgedanken (auch bei Teilnehmenden mit Verbleibsintention)
- Typologie verweist auf individuelle Unterschiede im Umgang mit Abbruchsgedanken seitens der Teilnehmenden und Mangel an passenden Angeboten

Umgang von professionell-pädagogisch Handelnden mit Drop-out (Akzeptanz, Reduzierung und Verhinderung)

- Aktiver Umgang mit Drop-out-Neigungen (Ent-Tabuisierung von Drop-out)
- Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten (intra- und interinstitutionell) von zentraler Bedeutung (zusätzlicher Aufwand, Finanzierung der Strukturen)
- Niederschwellige (sozialpädagogische) (Lern- und Begleit-)Angebote
 - erfordern Erweiterung der Drop-out Definition (unabhängig von verbindlicher Anmeldung und regelmäßiger Teilnahme).
 - sind in der AuG hochfunktional hinsichtlich Übergang und Ergänzung zu „klassischen“ Angeboten und zur Verstetigung von Lernprozessen.
 - haben präventive Funktion hinsichtlich Drop-out.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Team Universität zu Köln

Department für Erziehungs- und
Sozialwissenschaften
Erwachsenenbildung / Weiterbildung



Prof. Dr. Michael
Schemmann



Lena
Sindermann, M.A.



Jana
Arbeiter, M.A.



Gwennaëlle
Mulliez, M.A.



Timo
Kann

Team LMU München

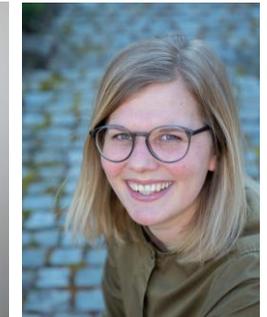
Fakultät für Psychologie und Pädagogik
Department Pädagogik und Rehabilitation
Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung



Prof. Dr. Bernhard
Schmidt-Hertha



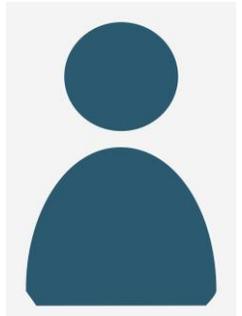
Dr. Veronika
Thalhammer



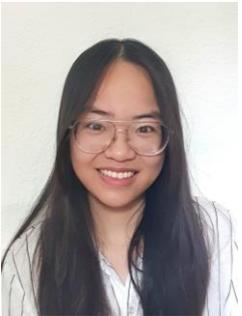
Marie Bickert,
M.A.



Dr. Barbara
Meyer



Anna
Gruber, M.A.



My
Nguyen



Ich freue mich auf Ihre Fragen!

Weitere Informationen (z.B. auch Handouts) zum Projekt finden Sie unter:

<https://drag.uni-koeln.de/>





Projektpublikationen

...eine aktuelle Liste finden Sie unter <https://drag.uni-koeln.de/>

Arbeiter, J., Bickert, M. & Sindermann, L. (2024). Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung. Wie es dazu kommt und was wir tun können. *ALFA-Forum*, 105, 12-16.

Sindermann, L., Bickert, M., Mulliez, G., & **Thalhammer, V.** (2023). Umgangsstrategien mit Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung. Eine mehrperspektivische Interviewstudie zum Umgang mit Kursabbrüchen aus Sicht von Dozierenden und Bildungsplanenden. *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung* 46, 67-86. <https://doi.org/10.1007/s40955-023-00238-w>

Sindermann, Lena (2023). Frustration, Care Work, and the Pandemic. Reasons for Drop-Out in Literacy and Adult Basic Education. *Internationales Jahrbuch der Erwachsenenbildung/International Yearbook of Adult Education*, 46, 99-114. <https://doi.org/10.3278/I73910W006>

Thalhammer, V., Bickert, M., Arbeiter, J., & Sindermann, L. (2022). Verstetigung von Teilnahme durch niederschwellige Angebote in der Alphabetisierung und Grundbildung? *Der pädagogische Blick* 30(4), 210-221.

Thalhammer, V., Sindermann, L., Bickert, M., Mulliez, G., Schmidt-Hertha, B. & Schemmann, M. (2022, Oct 1). Understanding and Dealing with Drop-out in Literacy and Adult Basic Education. In L. Formenti, A. Galimberti & G. Del Negro (Eds.), *New seeds for a world to come. Policies, practices and lives in adult education and learning. Proceedings of the 10th ESREA Triennial Conference* (p. 462 - 463), University of Milano Bicocca. <https://doi.org/10.5281/zenodo.8017866>

Bickert, M., Arbeiter, J., Sindermann, L. & **Thalhammer, V.** (2022). Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener – Pandemiebedingte Herausforderungen und theoretische Perspektiven. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 12(1), 61-79. <https://doi.org/10.1007/s35834-022-00338-6>



Weitere Literaturverweise I

- Bean, J. P. (1982). Student attrition, intentions, and confidence: Interaction effects in a path model. *Research in Higher Education*, 17(4), 291–320. <https://doi.org/10.1007/BF00977899>
- Bock, M. (1992). „Das halbstrukturierte-leitfadenorientierte Tiefeninterview“: Theorie und Praxis der Methode am Beispiel von Paarinterviews. In J. H. P. Hoffmeyer-Zlotnik (Hrsg.), *Analyse verbaler Daten: Über den Umgang mit qualitativen Daten* (S. 90-109). Westdt. Verl. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-25663>
- Boshier, R. (1973). Educational participation and dropout: a theoretical model. *Adult Educational Quarterly*, 23(4), 255–282. <https://doi.org/10.1177/074171367302300401> .
- Bremer, H. & Pape, N. (2017). Literalität und Partizipation als milieuspezifische soziale Praxis. In B. Menke & W. Riekmann (Hrsg.), *Politische Grundbildung. Inhalte – Zielgruppen – Herausforderungen* (S. 56-73). Wochenschau Verlag.
- Deuer, E. & Wild, S. (2019). Messinstrument zur Identifikation von Studienabbruchneigung im dualen Studium (MISANDS). *Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen (ZIS)*. <https://doi.org/10.6102/zis265>
- Dorschky, L. (2016). Soziale Arbeit im Kontext der Erwachsenenalphabetisierung. In C. Löffler & J. Korfkamp (Hrsg.), *Handbuch zur Alphabetisierung und Grundbildung*. UTB; Waxmann.
- Egloff, B., Jochim, D., & Schimpf, E. J. (2009). Zwischen Freiheitszugewinn, zugemuteter Emanzipation und Schaffung neuer Abhängigkeit – Kursbindung in der Alphabetisierung/Grundbildung. *REPORT - Zeitschrift für Weiterbildungsforschung*, 32(4), 12.
- Grotlüschen, A. & Buddeberg, K. (Hg.) (2020). *LEO 2018. Leben mit geringer Literalität*. wbv.
- Gruber, C. (1985). *Determinanten des Kursabbruchs in der Erwachsenenbildung*. BWP.
- Gruber, C. (1992). Kursabbrecher. „Was kann ich als Dozent eigentlich dazu beitragen, daß Teilnehmer den Kurs nicht abbrechen?“ – Über das Problem des Wegbleibens von Teilnehmern. In K. R. Müller (Hrsg.), *Kurs- und Seminargestaltung. Ein Handbuch für Mitarbeiter/-innen im Bereich von Training und Kursleitung* (4. Aufl., S. 122-135). Weinheim, Basel: Beltz Verlag.
- Hoffmann, S., **Thalhammer, V.**, Hippel, A. von & Schmidt-Hertha, B. (2020). Drop-out in der Weiterbildung – eine Verschränkung von Perspektiven zur (Re-)Konstruktion des Phänomens Drop-out. *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung*, 43(3), 31-46. <https://doi.org/10.1007/s40955-019-00143-1>
- Hoffmann, S., **Thalhammer, V.**, Hippel, A. von & Schmidt-Hertha, B. (2021). Situative (Nicht-)Passung als Erklärungsansatz von Drop-out in der Weiterbildung. *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung*, 44, 241-262. <https://doi.org/10.1007/s40955-021-00191-6>



Weitere Literaturverweise II

- Jakschik, R., & Pieniazeka, J. (2011). Über die Beweggründe für Abbrüche von zweitsprachlichen Alphabetisierungskursen und Anregungen für mögliche Gegenmaßnahmen. In Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Hrsg.), *Lernprozesse in Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener: Diagnostik, Vermittlung, Professionalisierung*. W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG.
- Kuckartz, U. (2016). *Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. Beltz Juventa.
- Kumar, P. (1994). *Participation, non-participation and dropout in adult basic education: The Singapore experience*. University of Surrey.
<http://ethos.bl.uk/OrderDetails.do?uin=uk.bl.ethos.240721>
- Künzel, K., Meese, A., Mokeeva, N., & Schwarz, S. (2018). *Projektbericht des Projektes „Beteiligungsförderung und Sozialraumorientierung“ (PAGES) der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln*.
https://www.bildung.koeln.de/materialbibliothek/download.php/abschlussbericht-beteiligungsforderung_ccbysa30de.pdf?idx=04a76e8359a3d0dacbb1eebbae1ca64d
- Ludwig, J. (2012). Lernbegründungen verstehen—Lernen beraten. In J. Ludwig (Hrsg.), *Lernberatung und Diagnostik. Modelle und Handlungsempfehlungen für Grundbildung und Alphabetisierung* (S. 152–187). W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG.
- Mania, E. (2018). Weiterbildungsbeteiligung "bildungsferner Gruppen" in sozialraumorientierter Forschungsperspektive. wbv.
- Pickard, A. (2013). Attrition happens towards an acknowledgement and accommodation perspective of adult literacy student dropout. *Journal of Research and Practice for Adult Literacy* 2, 114-126.
- Porter, K. E., Cuban, S., & Comings, J. P. (2005). "One day I will make it": A study of adult student persistence in library literacy programs. Manpower Demonstration Resource Center.
- Rosenblatt, B., v., & Bilger, F. (2011). *Erwachsene in Alphabetisierungskursen der Volkshochschule. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung (AlphaPanel)*. Deutscher Volkshochschul-Verband.
- Sparks, B. (1994). *Structural-cultural factors of nonparticipation in adult basic education by Chicano/adults in Urban communities in colorado. Final section 353 project report FY*. Denver: Colorado State Dept. of Education
- Thalhammer, V.**, Hoffmann, S., Hippel, A. von & Schmidt-Hertha, B. (2022). Dropout in adult education as a phenomenon of fit. An integrative model proposal for the genesis of dropout in adult education based on dropout experience. *European Journal for Research on the Education and Learning of Adults*, 13(3), 231–246. <https://rela.ep.liu.se/article/view/3351>
- Thomas, A. M. (1990). *The reluctant learner: a research report on nonparticipation and dropout in literacy programs in British columbia*. Victoria, B.C: Ministry of Advanced Education, Training and Technology.